

Tag der Ausgabe:
Mittwoch und Sonnabend.



Insertionsgebühr:
für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

N^o 44.

Mittwoch, den 29. Mai.

1878.

Seine Hochfürstliche Durchlaucht der Fürst und Ihre Großherzogliche Hoheit die Fürstin sind von der Reise nach Steiermark bezw. nach Karlsruhe am 24. d. Mts. hierher zurückgekehrt.

Bekanntmachung.

Während der Monate Juni, Juli und August d. J. wird zwischen Detmold und Meinberg eine tägliche Personenpost mit folgendem Gange verkehren:

aus Detmold 3³⁰ Nachm.
in Meinberg 4³⁵ Nachm.
aus Meinberg 9 Abends.
in Detmold 10⁵ Abends.

zum Anschluß an die Personenposten
nach Herford 11²⁰ Abends.
nach Lemgo 11²⁵ Abends.

Detmold, den 26. Mai 1878.

Kaiserliches Postamt.

In Sachen der Gläubiger, Liquidanten, gegen den Gärtner S. Holzkämper hieselbst, Liquidaten, wegen Concurs, ist zur Eröffnung des Ordnungsbescheides vom 9. d. M. Termin auf den 7. Juni l. J. Morgens 10 Uhr am Stadtgerichte anberaumt, wozu die Gläubiger unter dem Rechtsnachtheile vorgeladen werden, daß die Folgen der Eröffnung auch die Ausbleibenden treffen.

Detmold, 17. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Stadtgericht.
A. Rosen.

Unterstützungs-Casse für Gesellen, Gehülffen und Fabrikarbeiter, eingeschriebene Hülfscasse, betr.

In der Versammlung vom 15. Mai hat sich der Hülfscassen-Verein durch Wahl des Vorstandes constituirt.

Der Druck der Statuten ist angeordnet. Die Verpflichteten werden aufgefordert, in die Liste, die auf dem Rathhause ausliegt, sich einzuzeichnen, soweit es noch nicht geschehen ist. Dabei wird bemerkt, daß die Pflichten, welche das Statut vorschreibt, schon jetzt beginnen, die Rechte aber erst nach dem Beitritt.

Ebenso ergeht an die Arbeitgeber die Aufforderung, die Arbeitnehmer, falls sie keine Lehrlinge mehr und 16 Jahre alt sind, innerhalb acht Tagen hier anzumelden.

Detmold, den 25. Mai 1878.

Der Magistrat.

Dr. L. Feldman.

Heinrich Tiemann von Nr. 2 in Meiersfeld ist vor etwa 26 Jahren nach Amerika ausgewandert und hat seit dem Jahre 1866 keine Nachricht mehr von seinem Leben gegeben. Auf Antrag der Erben des p. Tiemann wird derselbe hierdurch aufgefordert, binnen 2 Monaten und spätestens im Termine:

Freitag, den 28. Juni d. J.

Morgens 10 Uhr

sich hier zu melden, widrigenfalls er für todt erklärt und sein hier befindlicher Nachlaß seinen Erben, ohne weitere Bekanntmachung des zu ertheilenden Bescheides, überwiesen werden soll.

Decr. Detmold, den 13. April 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Zur Publikation eines von der Luise Dickewied von Nr. 2 in Oberschönhausen errichteten Testaments wird Termin auf

Freitag den 14. f. M.

Morgens 10 Uhr

angesezt, wozu diejenigen die es angeht geladen werden.

Detmold, den 24. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Der Diensthnecht Wilhelm Schmidtmeier zu Diefelbruch und die Henriette Tiemann von Nr. 12 daselbst haben durch einen heute hier errichteten Vertrag für die zwischen ihnen einzugehende Ehe die Gemeinschaft der Güter ausgeschlossen.

Detmold, den 24. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Detmold. Auf dem Wege zwischen Johannenthal und Eichholz ist ein Goldstück gefunden, welches der sich legitimirende Eigenthümer binnen 14 Tagen hier in Empfang zu nehmen hat, widrigenfalls anderweit darüber verfügt werden wird.

Detmold, den 27. Mai 1878.

Fürstlich Lippisches Amt.
Neubourg.

Lemgo. Nach Angabe des Heinrich Osterhage zu Talle ist die auf dessen Namen unterm 25. März 1878 ausgestellte Obligation hiesiger Sparcasse Nr. 16084 über 900 M. verloren gegangen. Es werden deshalb auf seinen Antrag die unbekannten Inhaber dieser Obligation hiermit aufgefordert, so gewiß, spätestens in dem dazu auf

Dienstag den 18. Juni c.,

Morgens 10 Uhr

an hiesigem Rathhause anberaumten Termine sich zu melden und ihre Rechte geltend zu machen, als die gedachte Obligation sonst der Sparcasse und deren Rechtsnachfolgern gegenüber für ungültig und wirkungslos erklärt werden soll, wogegen die Rechte dritter Inhaber gegeneinander unverändert bleiben.

Der Ausschlußbescheid wird nur durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Decr. Lemgo, den 23. Mai 1878.

Der Justizmagistrat.
Pothmann.

Bekanntmachung,

den Remonte-Ankauf pro 1878 betreffend.

Fürstenthum Lippe. Zum Ankauf von Remonten im Alter von vorzugsweise drei und ausnahmsweise vier Jahren ist in diesem Jahre ein Morgens 8 Uhr beginnender Markt

am 19. August in Lemgo anberaumt worden.

Die von der Militär-Kommission erkauften Pferde werden zur Stelle abgenommen und sofort baar bezahlt. — Pferde mit solchen Fehlern, welche nach den Landesgesetzen den Kauf rückgängig machen, sind vom Verkäufer gegen Erstattung des Kaufpreises und der Unkosten zurückzunehmen. — Krippenseger sind vom Ankauf ausgeschlossen — auch bleibt es entschieden wünschenswerth, daß die Scheweise der Pferde nicht verkürzt werden.

Die Verkäufer sind ferner verpflichtet, jedem verkauften Pferde eine neue starke rindlederene Trense mit starkem glatten Gebiß (keine Knebeltrense) — eine starke neue Kopfhalter von Leder oder Hanf mit zwei mindestens zwei Meter langen starken haufenen Stricken ohne besondere Vergütung mitzugeben.

Da es von Interesse die Abstammung der vorgeführten Pferde feststellen zu können, ist es erwünscht, daß die Deckheine möglichst mitgebracht werden.

Kriegs-Ministerium. Abtheilung für das Remonte-Wesen.

gez. von Rauch.

von Uslar.

Ueber das Vermögen des Handelsmanns Jeser Eichmann hiers. ist durch heutigen Bescheid der Concurß erkannt und Liquidationstermin auf

Dienstag, den 16. Juli d. J.

Morgens 10 Uhr

anberaumt, in welchem alle Forderungen und Ansprüche an den Creditar bei Vermeidung der Ausschließung von der Concurßmasse hier anzumelden und klarzustellen sind.

Dem p. Eichmann ist jede Disposition über sein Vermögen bei Strafe der Nichtigkeit und des Betruges untersagt.

Lipperode, den 14. Mai 1878.

Fürstl. Lipp. Amt daf.
Brandes.

Bekanntmachung.

In dem die Aemter Lage, Derlinghausen und Schötmar umfassenden Kreise Lage wird nach Maßgabe des Gesetzes vom 19. Febr. d. J. über die Einführung einer Gewerbesteuer (§ 26) und der Anweisung zur Ausführung jenes Gesetzes vom 1. v. M. (§ 90) mit der Wahl von je sieben Abgeordneten für die Steuergerichten der Classen A II, B, C und D sowie von je sieben Stellvertretern:

für die Klasse A, II am Montag den 3. Juni c. 2 Uhr Nachmittags,

für die Klasse B am Montag den 3. Juni c. 4 Uhr Nachmittags,

für die Klasse C am Dienstag den 4. Juni c. 2 Uhr Nachmittags,

für die Klasse D am Dienstag den 4. Juni c. 4 Uhr Nachmittags,

auf dem Saale im Milse'schen Gasthause zu Leopoldshöhe verfahren werden.

Die betreffenden Gewerbesteuerpflichtigen des Kreises Lage werden hierdurch zu den Wahlterminen unter der Verwarnung berufen, daß die Wahl ohne Rücksicht auf die Zahl der Erschienenen, bezw. ihre Stimme Abgebenden gültig vorgenommen werden wird und daß, falls die Abgeordneten-Wahl überhaupt nicht oder nicht in vorgeschriebener Weise zu Stande kommt, die Steuervertheilung durch die Veranlagungsbehörde bewirkt werden wird.

Die Wahlacte beginnen präcis zu den angegebenen Stunden.

Beim Eintritt in das Wahllocal haben die Wähler zu ihrer Legitimation die ihnen zugegangene Benachrichtigung der unterzeichneten Behörde vom 25. d. J. Mon. zu produciren.

Lage, den 26. Mai 1878.

Die Veranlagungsbehörde des Kreises Lage.
Böhmer.

Salzuflen. Nachdem der Kaufmann S. Goldstein hier selbst seine Insolvenz angezeigt und bescheinigt hat, ist gegen denselben durch Bescheid vom 30. April c. der Concurs erkannt und ihm die Disposition entzogen. Zum einstweiligen Güterverwalter ist der Fabrikant F. Capellen hier selbst ernannt, welcher besonders mit der Einziehung eventuell Einklagung der Buch-

forderungen des Gemeinschuldners beauftragt ist, und an welchen allein mit befreiender Wirkung Zahlung geleistet werden kann. Etwaige Erinnerungen gegen die Bestellung desselben sind bei Strafe der Nichtberücksichtigung in dem Profectionstermine anzubringen.

Ansprüche an die Masse sind unter dem Nachtheile des Ausschlusses in term.

Donnerstag 18. Juli

Morgens 10 Uhr

geltend zu machen und zu begründen.

Da der Gemeinschuldner den nicht privilegierten Gläubigern einen Nachlaßvergleich von 20 Procent angeboten hat, so werden auf dessen Antrag die nicht bevorzugten Gläubiger aufgefordert, sich so gewiß in dem Anmeldungsstermine über die Annahme oder Ablehnung des Accords zu erklären, als die hierüber sich Nichtäußernden der nach der Höhe der Forderungen zu berechnenden Majorität beigezählt, die nur bedingungsweise dem Accorde beitreten als denselben ablehnend betrachtet, und von den den Nachlaßvergleich ablehnenden Gläubigern angenommen werden soll, sie zögen für den Fall des Zustandekommens des Vergleichs durch Mehrheitsbeschluß ihre Ansprüche aus diesem Verfahren zurück.

Salzuflen, 7. Mai 1878.

Das Stadtgericht.

W. Geveke.

Nachdem die Witwe des kürzlich verstorbenen Zimmermanns Friedrich Güse zu Talle ihre Insolvenz angezeigt und bescheinigt und ihr Vermögen ihren Gläubigern abgetreten hat, ist in dem demgemäß eingeleiteten Concursverfahren Anmeldungsstermin auf:

Donnerstag den 11. Juli d. J.

Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Amtsstube angesetzt, zu welchem Forderungsberechtigte bei Strafe des Ausschlusses und behuf Versuch gültigen Arrangements in Berücksichtigung der Geringfügigkeit der Masse zum persönlichen Erscheinen hierdurch vorgeladen werden.

Der Ausschußbescheid wird nur durch Anschlag bekannt gemacht werden.

Hohenhausen, den 25. Mai 1878.

Fürstlich Lippsches Amt.

Heldman.

Schötmar. Auf Antrag eines Gläubigers, dessen ingrossirte Forderung aus dem vorhandenen Mobilien-Vermögen nicht gedeckt werden kann, ist Termin zum Verkaufe der Stätte des Colon und Fuhrmann A. Lambracht Nr. 87 hieselbst ange-
setzt auf

Freitag den 21. Juni d. J.

Morgens 12 Uhr,

zu welchem sich Kaufliebhaber einfinden wollen.

Zu der Stätte gehören saalbuchsmäßig 1 Wohnhaus und 2 Mehfaat 12 □ R. Gartenland.

Zugleich steht Termin zur Anmeldung sonstiger Forderungen und Ansprüche auf diesen Tag, Morgens 10 Uhr an, zu welchem die Berechtigten bei Strafe des Ausschlusses mit ihren Forderungen vorgeladen werden. Dem pp. Lambracht ist die Verfügung über sein Vermögen vorläufig untersagt und werden dessen Schuldner bei Strafe doppelter Zahlung angewiesen, nur an das Amt Zahlung zu leisten.

Decr. Schötmar, den 4. Mai 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Schötmar. Anderweiter Termin zum Verkaufe des Colonats des Zimmermeisters Simon Wöhler Nr. 18 in Biemsen, welches in den Nummern 20 und 21 des diesjährigen Pippischen Amtsblattes näher beschrieben ist, steht an auf

Freitag den 21. t. M. Juni,

Morgens 12 Uhr,

zu welchem Kaufliebhaber eingeladen werden, da hierin der Zuschlag beim Gebote von mehr als $\frac{2}{3}$ des Taxats ertheilt werden wird. Die Bedingungen können vorher eingesehen werden.

Schötmar, den 8. Mai 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
v. Meien.

Varenholz. Durch heutigen Bescheid sind die nicht angemeldeten Ansprüche an die auf Nr. 9 in Almena ingrossirte Hypothek der Strate'schen oder Wieneke'schen Kinder vom 18. Janr. 1839 zu 485 Thlr. ausgeschlossen und die Löschung im Hypothekenbuche vollzogen.

Varenholz, 24. Mai 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Varenholz. Auf das Colonat Bartling Nr. 53 in Kalldorf sind ingrossirt:

1. für den Einlieger August Koch daselbst am 20. Novbr. 1860 m ex cess. 19. Mai 1868 Colon Bartling Nr. 7 daselbst sub 5 Hypothekenbuchs ein Darlehn zu 150 Thlr.,
2. für den Leibzüchter Bartling auf Nr. 53 daselbst ein desgl. sub 7 des Hypothekenbuchs am 4/5 Octbr. 1871 zu 350 Thlr.

Das erstere Darlehn ist durch confutio erloschen, das zweite ist zurückbezahlt, die beiden Originalobligationen aber verloren. Antragsmäßig werden Alle, welche die erwähnten Obligationen in Anspruch nehmen, hiermit aufgefordert, ihre Rechte im Termine

Freitag, 28. t. M. Juni

Morgens 9 Uhr

hier geltend zu machen, widrigenfalls die Eintragungen für erloschen erklärt und die Löschungen sofort vollzogen werden sollen.

Varenholz, 11. April 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Varenholz. Die Firma „Simon Hagemeier zu Kalldorf“ (Papierfabrik) ist erloschen.

Varenholz, 23. Mai 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Nieländer.

Derlinghausen. Nach am 17. d. Mts. und am heutigen Tage gemachter Anzeige sind die Kaufleute Gustav Becker in Frankfurt a. M. und Ferdinand Becker in Mainz seit dem 1. Januar d. J. in das von dem Kaufmann Friedrich Becker hieselbst im hiesigen Orte unter der Firma Gebrüder Becker betriebene Feinengeschäft (Nr. 37 des Firmenregisters) als Gesellschafter eingetreten.

Die unter der bisherigen Firma fortbestehende Handelsgesellschaft ist unter Nr. 10 des Gesellschaftsregisters eingetragen und dort zugleich bemerkt, daß seitens der Handelsgesellschaft nach Anmeldung der Gesellschafter eine Zweigniederlassung in Frankfurt a. M. gegründet ist.

Die Befugniß, die Gesellschaft zu vertreten, steht jedem Gesellschafter gleichmäßig zu.

Derlinghausen, 24. Mai 1878.

Fürstlich Pippisches Amt.
Führer.